

99. Die Fülle Christi

T: Philipp Spitta 1801-1859

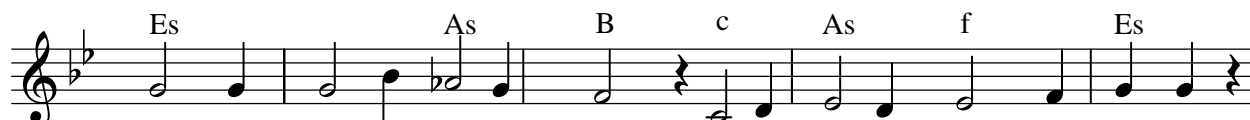
M: Johann Schop 1641 (EG 325)



1. Wo ist gött - li - ches Er - bar - men, das die Sün - der nicht ver - schmäht;
Lie - be, die mit off - nen Ar - men reu - i - gen ent - ge - gen geht?



Wo wird al - le Schuld ver - ge - ben, al - le Mis - se - tat be - deckt,



und, wenn Tod und Höl - le schreckt, Se - lig - keit ge - schenkt und Le - ben?



Fas - se Mut, in Je - su Christ sol - cher Gna - den Fül - le ist.

2. Wo wird Balsam für die Wunden,
wo wird Lindrung für den Schmerz,
wo wird Rat und Trost gefunden
für ein rat- und trostlos Herz?
Wo erquickt man müde Seelen,
richtet die Gefall'nen auf,
stärkt zu unverdross'nem Lauf,
lässt des rechten Wegs nicht fehlen?
Sei getrost, in Jesu Christ
solcher Gnaden Fülle ist.
3. Wer gibt Leben, das genüget?
Wer gibt Freud' in Traurigkeit,
und mit allem, was Gott füget,
völlige Zufriedenheit?
Wer gibt kindliches Vertrauen,
legt uns in des Vaters Schoß,
macht uns eitler Sorgen los,
lässt uns Gottes Wunder schauen?
Freue dich, dein Jesus Christ
solcher Gnaden Geber ist.
4. Wer gibt Sinn der Kinder Gottes:
Demut, die ihr nichts erwägt;
Sanftmut, die den Pfeil des Spottes
ungereizt zur Seite legt;
Liebe, die kein Opfer scheuet,
der das Geben Seligkeit,
- die zu allem Dienst bereit
mit den Fröhlichen sich freuet?
Danke Gott, dein Jesus Christ
solcher Gnaden Geber ist.
5. Wer macht zum Gewinn das Sterben,
lässt den Tod uns nimmer sehn
und uns ew'ge Güter erben,
wenn wir nackt von hinnen gehn?
Wer lässt noch einmal auf Erden
für die Saat, die da gesät,
dass sie herrlich aufersteht,
Frühling durch sein Wort es werden?
Lob' und sing', dein Jesus Christ
solcher Gnaden Geber ist.
6. O du einer, der du allen
alles gibst und alles bist,
weil nach Gottes Wohlgefallen
alle Fülle in dir ist!
Alle hast du eingeladen,
alle sollen zu dir nahn,
allen hast du aufgetan,
solche Fülle deiner Gnaden!
Selig, wer es recht genießt,
was du gibst und was du bist.